



**ABBA**

**Eine Entdeckungsreise zum Vaterherz Gottes**



„Alles ist mir erlaubt!“ Wer so redet, dem antworte ich: Aber nicht alles, was mir erlaubt ist, ist auch gut für mich und für andere. „Alles ist mir erlaubt!“. Aber es darf nicht dahin kommen, dass ich mich von irgendetwas beherrschen lasse.

1Kor. 6,12



Ihr sagt: „Das Essen ist für den Magen da und der Magen für das Essen, und dem einen wie dem anderen wird Gott ein Ende bereiten.“ „Einverstanden,“ aber das heißt noch lange nicht, dass wir mit unserem Körper machen können, was wir wollen. Der Körper ist nicht für die Unmoral da, sondern für den Herrn, und der Herr ist für den Körper da, und hat das Recht, über ihn zu verfügen.

1Kor. 6,13



Wisst ihr nicht, dass ihr zum Leib Christi gehört und dass damit auch euer Körper ein Teil seines Leibes ist? Soll ich denn nun, indem ich mich mit einer Prostituierten einlasse, Christus das wegnehmen, was einen Teil seines Leibes ausmacht, und es zu einem Teil ihres Leibes machen?



Niemals! Überlegt doch einmal: Wer sich mit einer Prostituierten einlässt, wird mit ihr eins; sein Körper verbindet sich mit ihrem Körper. Es heißt ja in der Schrift: „Die zwei werden ein Leib sein“.

1Kor. 6,15-16



Wer sich hingegen mit dem Herrn verbindet,  
wird eins mit ihm; sein Geist verbindet sich  
mit dem Geist des Herrn.

1Kor. 6,17



Lasst euch unter keinen Umständen zu sexueller Unmoral verleiten!

Was immer ein Mensch für Sünden begehen mag - bei keiner Sünde versündigt er sich so unmittelbar an seinem eigenen Körper wie bei sexueller Unmoral.

1Kor. 6,18



Kommen wir nun zu dem, was ihr mir geschrieben habt. Ihr sagt: „Es ist das Beste, wenn ein Mann überhaupt keinen Geschlechtsverkehr mit einer Frau hat“.

Meine Antwort darauf lautet: Wegen der Gefahr sexueller Unmoral soll ein Mann die eheliche Beziehung mit seiner Frau pflegen, und eine Frau soll die eheliche Beziehung mit ihrem Mann pflegen.

1Kor. 7,1-2



Der Mann darf sich seiner Frau nicht verweigern, und genauso wenig darf sich die Frau ihrem Mann verweigern.

Nicht die Frau verfügt über ihren Körper, sondern der Mann, und ebenso verfügt nicht der Mann über seinen Körper, sondern die Frau.

1Kor. 7,3-4



Ich wünsche aber, alle Menschen wären wie ich; doch jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.

1Kor. 7,7



**ABBA**

**Eine Entdeckungsreise zum Vaterherz Gottes**